

Anzahl der AutorInnen	335	
Anzahl der AutorInnen, die mehr als einen Artikel geschrieben haben		80
Anzahl der Artikel	662	
Total Seiten		2'176

10 Jahre Zeitschrift „lebensqualität“

Zahlen und Fakten

Autor: Thomas Mathis

Einer, der im Hintergrund für die „lebensqualität“ arbeitet, ist Thomas Mathis. Er beobachtet Ordnungsmuster, bildet diese ab und schaut, dass alles wieder auffindbar ist. Er schenkt der Zeitschrift zum Geburtstag nebst tiefgründigen Gedanken auch ein paar Zahlen. Denn er ist der Meinung, dass diese viel mit Lebensqualität zu tun haben.

Ein bisschen weltfremd. Ich beschäftige mich als Programmierer tagaus tagein mit Algorithmen und Computersprache. Für viele Menschen hat diese Arbeit etwas Welt- und Lebensfernes an sich. Das Leben kann doch nicht auf Zahlen und binäre Codes reduziert werden! Natürlich ist vieles in der Computerwelt ziemlich abstrakt. Aus meiner Perspektive ist sie aber näher am Leben, als man von außen vermuten könnte.

Analoge und digitale Welt. Eine Zeitschrift wie die „lebensqualität“ gehört zur analogen Welt. Sie ist stabil. Seite an Seite. Ausgabe für Ausgabe. Diese Reihenfolgen können nicht verändert werden. Man kann die Zeitschrift in die Hand nehmen, darin blättern, sie weglegen. Man kann ihre Ordnung nicht verändern, außer man zerstört sie.

Die digitale Welt ermöglicht Ordnungen, die immer neu entstehen, ohne das Produkt oder dessen

Inhalt zu zerstören. Es entstehen dynamische Ordnungen, die nicht von der HerausgeberIn einer Zeitschrift, sondern von der LeserIn bestimmt werden.

Beides ist wichtig. Ich liebe analoge Zeitschriften. Ich liebe den Geruch des frischbedruckten Papiers. Ich liebe es, das Heft in die Hand zu nehmen. Und meine Kinder lieben es, die Zeitschrift mit ihren Zeichnungen zu verschönern. Trotz aller Liebe: Mit der Papierausgabe ist das Potenzial der „lebensqualität“ noch nicht ausgenutzt. Ich hege die Leidenschaft, die Ideen und Gedanken der AutorInnen durch die digital mögliche Dynamik zu verbreiten. Denn durch das Zusammenspiel von Analogem und Digitalem entsteht mehr Lebensqualität.

Ordnung ermöglicht. Seit zehn Jahren begleite ich die „lebensqualität“ im Hintergrund. Ich organisiere die Ablagesysteme der Artikel im PDF-Format. Ich programmiere die Literaturdatenbank im Hintergrund. Ich stelle sicher, dass die Artikel im elektronischen Wirrwarr gefunden werden können oder selbst den Platz finden, wo sie dargestellt werden. Um das zu tun, muss ich die Frage nach möglichen Ordnungsstrukturen stellen. Aus jeder Art von Ordnung können bestimmte Zahlen generiert werden. So kann ich aus dem derzeitigen Ordnungssystem Folgendes herauslesen:

- 145 Praxisartikel haben den Status „Kinaesthetics-Anwender“ erhalten.
- 88 Artikel sind für die Weiterverwendung für Kinaesthetics-TrainerInnen markiert.
- 175 meist kurze Artikel gehören zur Kategorie „Kinaesthetics-Netzwerk“ und beschreiben Innovationen in den Länderorganisationen, berichten von Pflegeinstitutionen, die eine Auszeichnung erhalten haben, oder von Fachtagungen.

Weil jeder Artikel einer oder verschiedenen Klassen zugeordnet ist, können die Beiträge mit entsprechenden thematischen Filtern auf 15 öffentlichen Webseiten und auf der Plattform für Kinaesthetics-TrainerInnen zugänglich gemacht werden. Aber das ist nicht alles. Die Zahlen, die ich sehe, sind auch sonst sehr bedeutungsvoll.

Es gibt Wechselwirkungen. Zwischen den nackten Zahlen gibt es Wechselwirkungen. Betrachten wir die Anzahl der unterschiedlichen Kategorien der Artikel. Wenn zwischen ihnen eine Ausgewogenheit und ein Wechselspiel bestehen, ist das ein Hinweis



auf Qualität. Der Begriff „Lernen“ hat in Kinaesthetics eine wichtige Bedeutung. Er wurde in den Praxisartikeln über 1500-mal verwendet. In 15 Artikeln wurde „lebenslanges Lernen“ beleuchtet. Auf die Wortherkunft von Lernen ist im Artikel der Serie „wörterwurzeln“ eingegangen worden. In allen 15 Artikeln der Rubrik „Gespräche über den Mythos Alter“ wurde Lernen von den interviewten Menschen in irgendeiner Form thematisiert. Das alles sind quantitative Aussagen. Aber sie belegen die vielfältige Herangehensweise an die Thematik oder die Beleuchtung aus unterschiedlicher Blickrichtung, und diese Vielfalt ist für mich eine Basis für inhaltliche Qualität.

Ordnung ermöglicht Dynamik. Wie schon erwähnt: In der gedruckten Form der „lebensqualität“ ist die Ordnung klar und die Reihenfolge gegeben. Die Seitenzahlen und das Erscheinungsdatum (zeitliche Linie) sind unveränderliche Werte. In der digitalen Welt hingegen können dynamische Ordnungen geschaffen werden. Und diese dynamischen Ordnungen sollen unter anderem ermöglichen, dass die Artikel leicht auffindbar sind, wo immer ich auch suche. Je nach Ordnung, Gruppierung oder Kategorisierung der Artikel können mehr oder weniger dynamische Muster entstehen.

Ein Beispiel: Kinaesthetics Deutschland startet die Website „www.wir-pflegen-zuhause.de“. Auf





Der Autor: Thomas Mathis ist Hufschmied, Psychiatriepfleger, Kinaesthetics-Trainer und Informatiker. Er leitet den Ressourcenpool Administration & Plattformen der EKA.

dieser sollen alle Artikel erscheinen, die mit dem Programm „Kinaesthetics Pflegende Angehörige“ zu tun haben: Praxisartikel, spezifische Artikel aus der Rubrik Forschung oder Informationen von Kinaesthetics Deutschland zum Thema. Und die entsprechenden Artikel sollen selbst den Weg zu dieser Website finden können.

Dynamik fordert Ordnung. Allerdings hatten wir die Artikel der „lebensqualität“ schon geordnet, bevor man wusste, dass es eine Website für pflegende Angehörige geben wird. Und so stellte sich dann die Frage, ob das, was wir damals an Ordnung denken konnten, diesen neuen Ansprüchen entspricht, ob die notwendige Dynamik entstehen kann. Oft ist es so, dass man erst im Nachhinein weiß, wie die Ordnung hätte sein sollen. Das bedeutet dann, dass man das Fundament verändern muss, obwohl das Haus darüber schon gebaut ist. Die geforderte Dynamik kann also auch Unordnung in die Ordnung bringen – und so muss neu geordnet werden. Das heißt: Auch die Ordnung muss dynamisch sein. Ist das nicht wie im richtigen Leben?

Interaktion ist gefragt. Die Qualität der Interaktion ist ausschlaggebend. Diese körperlich erfahrbare Erkenntnis hat mich in meinem Kinaesthetics-Grundkurs erschüttert und begleitet mich jeden Tag. Wenn ich die Entstehung der Zeitschrift „lebensqualität“ beobachte, sehe ich Interaktionsprozesse. Menschen mit unterschiedlichen Kompetenzen und Interessen treffen sich: AutorInnen, RedakteurInnen, LektorInnen, LayouterInnen, KorrektorInnen. Im Hintergrund arbeiten AdministratorInnen und digitale OrdnungsfinderInnen. Dadurch kommen verschiedene Blickwinkel miteinander ins Spiel. Aus dem Zusammen- und Wechselspiel dieser Vielfalt von Interaktionen resultiert die Zeitschrift auf Papier. Wenn es uns gelingt, das, was da durch hochstehende Interaktion entsteht, durch die digitalen Möglichkeiten weiter im Spiel zu halten, dann entsteht noch mehr „lebensqualität“ und Lebensqualität! ●

lebensqualität

Die Zeit verfliehet ...

Wie viel Zeit ist der durchschnittliche Mensch im Leben? ...

lebensqualität

Wie ist die?

Was ist die Lebensqualität? ...

lebensqualität

Altes Leben!

Was ist das Leben im Alter? ...

lebensqualität

Wohler bei der Arbeit!

Wie kann man die Lebensqualität im Alter verbessern? ...

lebensqualität

Starkes Bewußt!

Wie kann man die Lebensqualität im Alter verbessern? ...

lebensqualität

Phytoplanzen schenken gestärkt

Phytoplanzen schenken gestärkt ...

lebensqualität

Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ...

lebensqualität

Nachhaltige Pflege

Nachhaltige Pflege ...

lebensqualität

Reinhold in Pflege

Reinhold in Pflege ...

lebensqualität

Nachhaltig Bewußt ...

Nachhaltig Bewußt ...

lebensqualität

Die Zukunft der Arbeit

Die Zukunft der Arbeit ...

lebensqualität

Aktivitäten des täglichen Lebens

Aktivitäten des täglichen Lebens ...

lebensqualität

Flapscheiter - Fluch oder Segen?

Flapscheiter - Fluch oder Segen? ...

lebensqualität

Neue Sicht auf Prävention

Neue Sicht auf Prävention ...

lebensqualität

Die Qualität im Alter

Die Qualität im Alter ...

lebensqualität

Kinaesthetics ist Sinneserschließung

Kinaesthetics ist Sinneserschließung ...

lebensqualität

Vertrauen und Weiterentwicklung

Vertrauen und Weiterentwicklung ...

lebensqualität

Präventive Problemlösung

Präventive Problemlösung ...

www.verlag-lq.com

lebensqualität

die Zeitschrift für Kinaesthetics

Eine Kooperationsprodukt von:

- European Kinaesthetics Association
- Kinaesthetics Deutschland
- Kinaesthetics Italien
- Kinaesthetics Österreich
- Kinaesthetics Schweiz
- stiftung lebensqualität

www.kinaesthetics.net